

## Newsletter Club Mailänder Börsenbrief Nr. 26, Jahr 2009

Copyright © **Taurus Verlag GmbH** Alle Rechte bleiben vorbehalten. Die hier enthaltenen Nachrichten entstammen zuverlässigen Quellen. Für Inhalt und Verwendung wird keine Haftung übernommen.

### KOMMENTAR ZUR MAILÄNDER BÖRSE – FREITAG, 3.7.2009

Die verheerende Sitzung von Donnerstag, die von der Veröffentlichung der Zahlen über die Arbeitslosigkeit geprägt war, übte einen negativen Einfluss auf die von uns beobachtete Woche, in der sämtliche Börsen auf niedrigeren Niveaus als am vorangegangenen Freitag schlossen, mit Ausnahme von Mailand, der es gelang, geringe Gewinne zu erzielen. In der Tat schlossen in Mailand alle Indexe im Fortschritt, wenn auch um nur ein wenig mehr als einen halben Prozentpunkt. In Europa sind alle Zeichen negativ: London um wenige Bruchteile, Paris um 1/3 Prozentpunkt, DJ Stoxx 50 um 0,5%, Zürich um 0,7% und Frankfurt um fast eineinhalb Prozentpunkt. Für die USA-Börsen sind die Verluste höher: Fast 2 Prozentpunkte für Dow Jones, mehr als 2% für die zwei Nasdaq und ca. 2,5% für S&P 500. In Asien begrenzt Tokio den Verlust auf ein wenig mehr als einen halben Prozentpunkt, während Hong Kong mehr als 2% verliert. Der Euro, kommt auf 1,40, indem er mehr als einen halben Prozentpunkt verliert und die USA-Währung gewinnt fast 1% auch zum Yen, mit dem cross auf 95,97. Das Gold geht um 12\$ zurück und landet auf 927,60\$ pro Unze. Der zehnjährige Bund steigt um mehr als einen halben Punkt und schließt die Woche mit 121,62. Der Brent verliert 3\$ und schließt mit 65,92\$ pro Barrel.

Im Detail nun die Veränderungen der von uns berücksichtigten Werte im Vergleich zur vorigen Woche:

Wert	Schlusskurs vom 3.7.2009	Schlusskurs vom 26.6.2009	Abweichung %
FTSE All Share	19668	19561	+0,55
FTSE Mib Future	18980	18850	+0,69
FTSE Mid Cap	22071	21934	+0,62
FTSE Mib	18942	18831	+0,59
FTSE Star	9870	9791	+0,81
Cac	3119,51	3129,73	-0,33
Dax	4708,21	4776,47	-1,43
DJ Stoxx50	2077,28	2087,97	-0,51
FT100	4236,28	4241,01	-0,11
Smi	5338,51	5375,99	-0,70
Dow Jones	8280,74	8438,38	-1,87
S&P500	896,42	918,90	-2,45
Nasdaq Comp	1796,52	1838,22	-2,27
Nasdaq 100	1446,28	1480,20	-2,29
Nikkei	9816,07	9877,39	-0,62
Hang Seng	18203,40	18600,26	-2,13
Euro/Dollar	1,4009	1,4096	-0,62

Deutliche Verschlechterung der technischen Lage an den Börsen, nach den starken Verlusten von Donnerstag und nach der Schließung der USA-Börsen am Freitag wegen eines Feiertags. In der Donnerstagssitzung, war der Dax-Verlust von 4% besonders beeindruckend. So zeigt sich die Schwankung negativ für sämtliche Börsen, mit Ausnahme von Mailand. Nur die Sekundärkanäle und die mittelfristigen Trends (und manchmal auch die Langfristigen) sind à la Hausse, so wie die 100-Tage- und, in einigen Fällen, auch die 200-Tage-gleitenden Durchschnittslinien, während alle anderen Indikatoren negativ sind. Die Oszillatoren befinden sich in einem mäßig negativen Bereich. Der positive Trend erlitt eine plötzliche Unterbrechung. Die kommende Woche wird uns zeigen, ob bis ca. Mitte Juli die von uns erwartete Haussebewegung kräftig wieder einsetzen wird, oder ob die berühmte Baisse-Kopf-und-Schulter-Figur sich vervollständigen wird. Es wird also notwendig sein, die Börsen mit Sorgfalt zu beobachten und sich bereit zu halten, um, je nach resultierender technischer Lage, prompt und richtig zu handeln.

Wir zeigen nun die aktuellen Extreme der Baisse- und Haussekanäle in den entsprechenden Zeitspannen für die von uns berücksichtigten Werte an.

Werte	Primärer Baissekanal	Sekundärer Haussekanal	Minor Baissekanal
FTSE Mib FUTURE	19700/8000	18900/23500	19100/17500
FTSE Mib	19800/8300	18500/23700	19200/17500
FTSE All Share	21200/8300	18500/23500	20000/18500

Wir zeigen auch die Unterstützungen und die Widerstände, die die steigenden und sinkenden Trends kennzeichnen, bis zu deren Durchbruch.

Werte	Langfristiger Baisse/Haussetrend	Mittelfristiger Hausstrend	Kurzfristiger Baisstrend
FTSE Mib Future	18848	17585	19419
FTSE Mib	18929	17786	19412
FTSE All Share	19670	18586	20096

Kurze und zweigesichtige Woche, wo in dem ersten Teil die von uns vorausgesagte Aufwärtsbewegung stattfand, während am Donnerstag die dramatischen und jede Voraussage übersteigenden Angaben über die Arbeitslosigkeit in den USA (sie hat die höchsten Werte der letzten 25 Jahre erreicht) einen plötzlichen Trendumkehr begünstigten und einige Sorgen über den zukünftigen Trend bereiteten. So sank der Dax - der schon auf über 4900 gestiegen war – zum Bereich 4700 (und zeitweilig auch unter dieses Niveau) und beeinträchtigte so den Aufwärtstrend. Der Dow Jones sank unter 8300 und näherte sich der Basisunterstützung von 8200. Auch FTMib sank wieder auf unter 19000. Wir sind der Meinung, dass der positive Trend an den Börsen noch vorhanden ist, auch wenn man nun den Gang der ersten Sitzungen in der neuen Woche ganz genau beobachten muss, um zu vermeiden, dass die Lage, eventuell, außer Kontrolle geraten kann. In der Tat befindet sich Dax noch oberhalb der 200-Tage-Durchschnittslinie und somit in einem positiven langfristigen Trend, so dass die Haussefortsetzung vorhersehbar ist. Sollte aber der Dax unter 4600 sinken, würde der positive Trend – trotz der zyklischen Analyse, die für die erste Hälfte des Monats Juli eine Hausse vorsieht - in Frage gestellt werden. In diesem Fall könnte der Dax bis zur Marke 4500 und sogar 4300 sinken. Deshalb – auch wenn das zweite Szenario, unserer Meinung nach, wenig wahrscheinlich ist – halten wir es für notwendig, die Entwicklungen an den Börsen sehr aufmerksam zu beobachten, um die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Wie üblich, folgt jetzt die Analyse der vier von uns beobachteten Werte.

Der Euro ist in alle Zeitspannen weiterhin à la Hausse gerichtet. Die Kanäle zeigen alle nach oben: Der Primärkanal zwischen 1,2650 und 1,6250, der Sekundärkanal zwischen 1,36 und 1,46 und der Minorkanal zwischen 1,40 und 1,48. Auch das Gold ist klar à la Hausse, obwohl er gerade dabei ist, kurzfristig zu konsolidieren. Der Primär- und der Sekundärkanal sind à la Hausse, jeweils zwischen 705 und 1075 und zwischen 930 und 1140, während der Minorkanal à la Baisse ist, zwischen 940 und 895. Der Brent bleibt à la Hausse gerichtet, aber er hat jetzt eine entschiedene Senkung initiiert. Dennoch sind der Primär- der Sekundär- und der Minorkanal à la Hausse, jeweils zwischen 45 und 74, 58 und 78 und zwischen 66 und 80, während der Momentumkanal à la Baisse zwischen 71 und 63 ist. Der zehnjährige Bund fing endgültig wieder zu steigen an. Der Primärkanal ist à la Hausse zwischen 118,20 und 130,50, der Sekundärkanal ist à la Baisse zwischen 121,70 und 116,50 und der Minorkanal ist à la Hausse zwischen 121 und 123.

Viel Erfolg und bis zum nächsten Montag!

Die Redaktion

### Haftungsausschluss

Alle Rechte vorbehalten. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Abdruck sowie die Wiedergabe in jeglicher Form, auch auszugsweise, bedürfen einer schriftlichen Genehmigung durch den Herausgeber. Die in der vorliegenden Publikation enthaltenen Bewertungen und Tradingtipps geben die Meinungen und Ideen des Autors wieder und stellen ausdrücklich keine Beratung gemäß Wertpapierhandelsgesetz dar. Sie dienen lediglich zur Information und stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren und Derivaten dar. Alle Inhalte werden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Für die Richtigkeit und Qualität wird keine Haftung übernommen. Die vorliegende Publikation ersetzt nicht die eigene Recherche oder die Beratung durch einen professionellen Anlageberater. Wertpapiergeschäfte beinhalten ein hohes Risiko, ein Totalverlust ist nicht auszuschließen. Sie tragen für Ihre Wertpapiergeschäfte die alleinige Verantwortung; Haftungsansprüche werden daher ausdrücklich ausgeschlossen.

### Impressum

Newsletter Club Mailänder Börsenbrief wird herausgegeben von  
Taurus Verlag GmbH, Meisengasse 8, 60313 Frankfurt am Main.  
[info@taurus-verlag.de](mailto:info@taurus-verlag.de) Tel. 069-2980.2996 und 069-9133.690 Fax 069-9133.6914  
Geschäftsführer: Dr. Silvano Bronconi  
HRB Nr. 42765 AG Frankfurt am Main      IHK Frankfurt am Main